

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephan Protschka, Berengar Elsner von Gronow, Peter Felser, Franziska Gminder, Wilhelm von Gottberg, Johannes Huber und der Fraktion der AfD

Werbeeffizienz der Kampagnen „#Dorfkinder“ und „Du entscheidest!“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Mit der Kampagne „#Dorfkinder“ sollten die ländlichen Räume in den Mittelpunkt gestellt werden und über die Maßnahmen der Bundesregierung zur Entwicklung der ländlichen Regionen in Deutschland informiert werden (https://www.bmel.de/DE/Laendliche-Raeume/_texte/dorfkinder.html). Dabei sollten gleichzeitig auch Herausforderungen adressiert werden. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat dabei die Schwerpunkte Mobilität, Dorfentwicklung, Ehrenamt und Digitalisierung gesetzt (<https://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/2020/017-zukunftsforum.html>).

Die Kampagne „Du entscheidest“, die insbesondere im Rahmen der Internationalen Grünen Woche stattfand, sollten die Verbraucher für einen bewussteren Einkauf sensibilisiert werden (<https://www.bmel.de/SharedDocs/TermineVeranstaltungen/Presseeinladungen/200116-23a.html?nn=544542>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch waren die Kosten für die Kampagne „#Dorfkinder“, und aus welchem Haushaltstitel wurden diese bestritten (bitte Kosten einzeln auflisten und Informationen zur Ausschreibung)?
2. Was sollte mit der Kampagne „#Dorfkinder“ konkret erreicht werden?
3. Wurde die Kampagne „#Dorfkinder“ bereits ausgewertet?
 - a) Wenn ja, welche der gesteckten Ziele wurden erreicht, welche nicht, und welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung daraus?
 - b) Wie hoch waren die Kosten für die Auswertung beziehungsweise Analyse der Kampagne „#Dorfkinder“?
 - c) Wenn nein, wann wird die Auswertung beziehungsweise Analyse der Kampagne „#Dorfkinder“ erfolgen?
4. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der Kampagne „#Dorfkinder“ für das weitere Vorgehen im Bereich ländliche Entwicklung, insbesondere für die selbstgesteckten Schwerpunkte Mobilität, Dorfentwicklung, Ehrenamt und Digitalisierung?
5. Wie hoch waren die Kosten für die Kampagne „Du entscheidest!“, und aus welchem Haushaltstitel wurden diese bestritten (Kosten bitte einzeln auflisten)?

6. Was sollte mit der Kampagne „Du entscheidest!“ konkret erreicht werden?
7. Wurde die Kampagne „Du entscheidest!“ bereits ausgewertet?
 - a) Wenn ja, welche der gesteckten Ziele wurden erreicht, welche nicht, und welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung daraus?
 - b) Wie hoch waren die Kosten für die Auswertung beziehungsweise Analyse der Kampagne „Du entscheidest!“?
 - c) Wenn nein, wann wird die Auswertung beziehungsweise Analyse der Kampagne „Du entscheidest!“ erfolgen?
8. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der Kampagne „Du entscheidest!“ für das weitere Vorgehen im Bereich ländliche Entwicklung, insbesondere für die selbstgesteckten Schwerpunkte Mobilität, Dorfentwicklung, Ehrenamt und Digitalisierung?

Berlin, den 12. Mai 2020

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion